

An die Presse

28. April 2012

Der Bereich „Lehre“ darf nicht unter den Tisch fallen – Findung eines Vizepräsidenten für Lehre ist dringend erforderlich

Anlässlich des Rücktritts des Chief Higher Education Officers (CHEO) Prof. Becker und der Wahl von Prof. Hippler zum Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz, erklärt Sarah Puch, Präsidentin des Studierendenparlaments am Karlsruher Institut für Technologie, im Namen der Studierendenschaft am Karlsruher Institut für Technologie:

Seit dem Rücktritt am 1. April 2012 des CHEO Prof. Becker, der im erweiterten Präsidium des KIT für den Bereich „Lehre“ zuständig war, betreut Prof. Hippler, einer der beiden Präsidenten des KIT, diesen Bereich. Nach seiner Wahl zum Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz wird Prof. Hippler das KIT voraussichtlich zum Sommer verlassen. Damit der Bereich „Lehre“ nach Prof. Hipplers Weggang nicht ohne einen Verantwortlichen bleibt, muss schnellstmöglich ein/e Vizepräsident/in für Lehre und akademische Angelegenheiten, wie ihn/sie das KIT-Gesetz vorsieht, gewählt werden. Daher fordern wir den Aufsichtsrat auf, sofort eine Findungskommission für das Amt des/der Vizepräsident/in für Lehre und akademische Angelegenheiten einzusetzen. Der Arbeit dieser Findungskommission muss die höchste Priorität gegeben werden, damit das Amt umgehend besetzt werden kann. Da der Aufgabenbereich des/der zukünftigen Vizepräsident/in für Lehre und akademische Angelegenheit insbesondere die Studierenden betrifft, muss mindestens eines der Mitglieder der einzusetzenden Findungskommission ein/e Studierende/r sein.

Das Studierendenparlament (StuPa) ist die demokratisch legitimierte Vertretung der Studierendenschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Es vertritt die über 22.000 Studierenden gegenüber Hochschule, Politik und Gesellschaft.